



ALPJOBS

Anticipate Future Jobs on Alpine Remote Areas

Abschlussevent «Fit for future?»

21. November 2019
ab 18 Uhr

BASIS Schlanders, Vinschgau



This project is co-financed (ARPAF funds) by the European Union

Begrüßung

Hannes Götsch, Projektleiter BASIS

Ulrich Höllrigl, Geschäftsführer Plattform Land



This project is co-financed (ARPAF Fund) by the European Union

ALPJOBS – Anticipate Future Jobs in Alpine Remote Areas:

Attraktive Berufsbilder identifizieren, die junge Menschen dazu bewegen, im ländlichen Raum der Alpen zu bleiben oder zurückzukehren

1. Arbeitspaket (mit WIFO, Jugendring, Plattform Land):

- 1) Ideale (Arbeitsmarkt-)Situation für (junge) Menschen im Vinschgau?
- 2) Aktuelle Stärken / Schwächen des Vinschgaues?
- 3) Welche Maßnahmen, um idealen Zustand zu erreichen?



Analyse der Zahlen,
Daten, Fakten



Befragung von 14 ExpertInnen
aus dem Vinschgau

Jugendliche, Wirtschaft,
Öffentlicher Sektor



This project is co-financed (ARPAF Fund) by the European Union

Die ideale (Arbeitsmarkt-) Situation für (junge) Menschen im Vinschgau?

✓ Diversifizierung der Wirtschaftssektoren

✓ Hohe Lebensqualität

✓ Gutes Bildungssystem

✓ Dynamische Bevölkerungsentwicklung

✓ Top Verkehrsinfrastrukturen

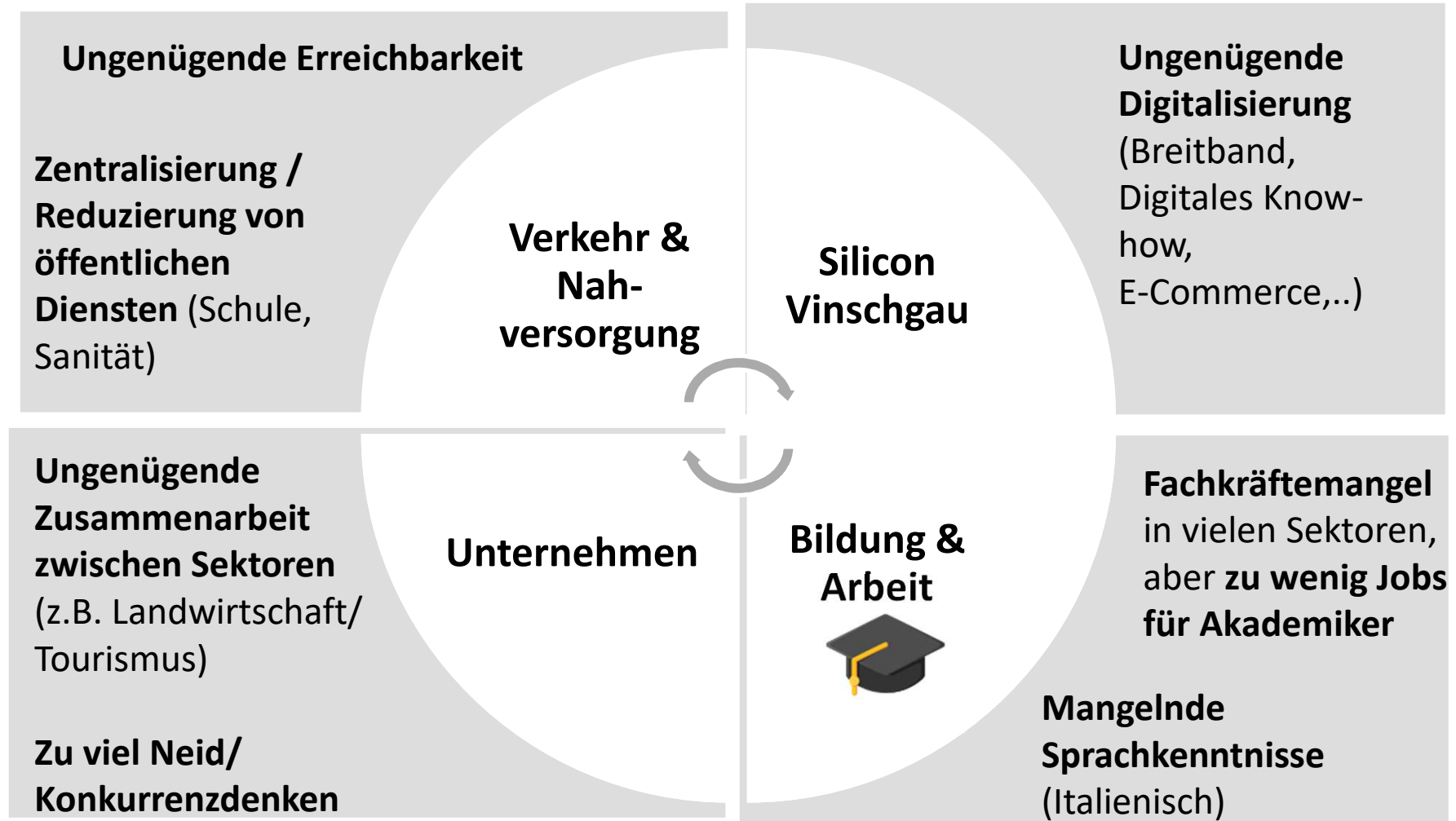
✓ Attraktive und gut bezahlte Arbeitsplätze

✓ Breites Angebot an öffentlichen Diensten

✓ Leistbarer Wohnraum

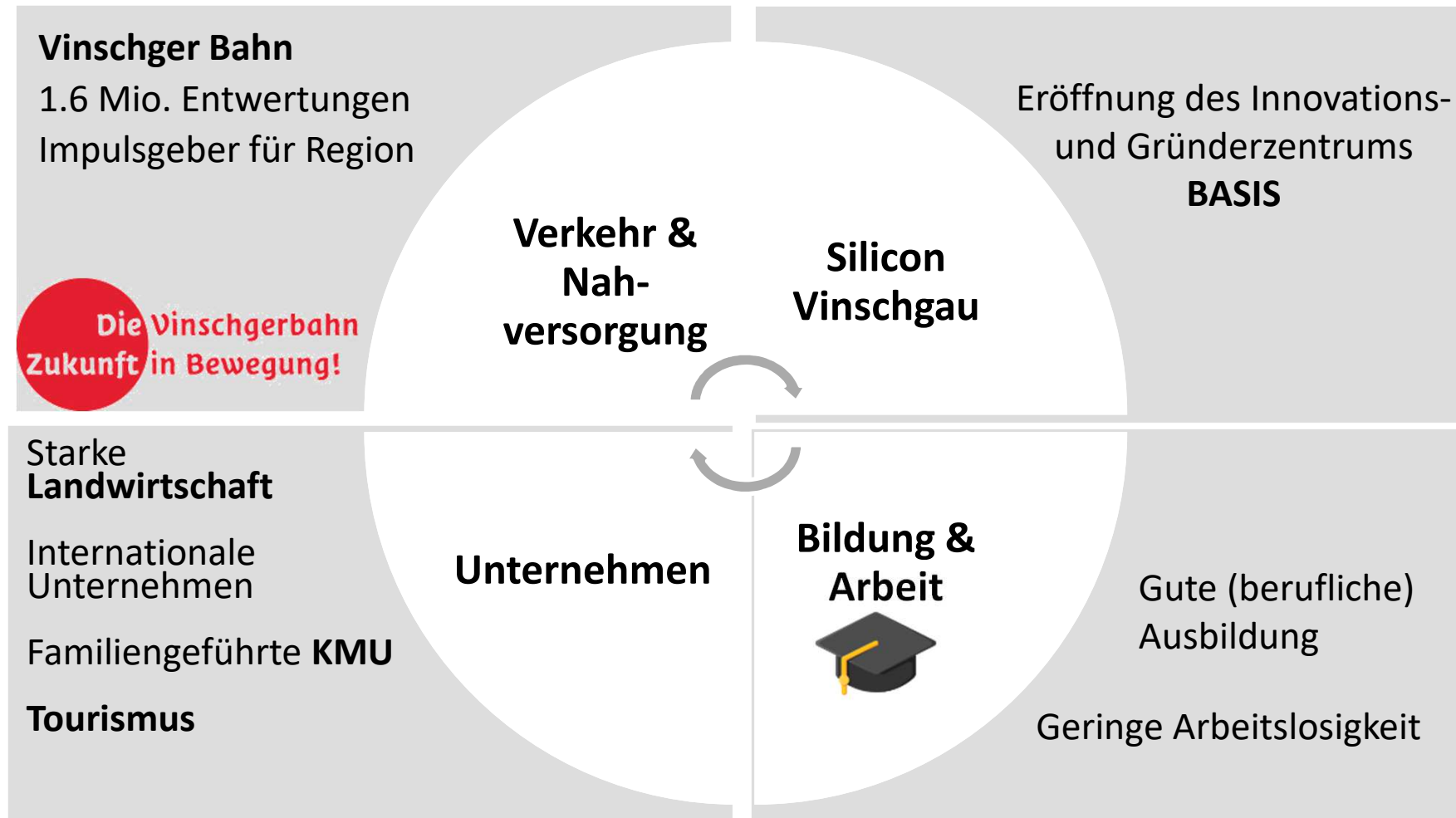
„Silicon Vinschgau“
schnelles Internet, hohe digitale Kompetenzen bei Unternehmen, öffentlicher Verwaltung und Bürgern

Einige Schwächen...



Verschlossenheit der Gesellschaft

... und einige Stärken



Die „Schätze“ des Vinschgaus

„Schätze“ heißt hier Alleinstellungsmerkmal, jedoch nicht so bewusst, d.h. sie sind zu „heben“.

Materielles Kapital

- "Der Obervinschgau kooperiert smart"
- BASIS Gründungs- und Innovationszentrum Schlanders
- Nachhaltiger Tourismus in Kombination mit Natur- und Kulturerbe
- Laaser Marmor als Botschafter der Region, Steinmetzschule

Immaterielles Kapital

- Bürgergenossenschaft Obervinschgau
- Kulturelle Aktivitäten und Traditionen



This project is co-financed (ARPAF funds) by the European Union

Ansatzpunkte für Veränderungen

Bildungspolitik

- soll formell/informelle Bildung umfassen
- Experimentierräume für Jugendliche schaffen, um die Berufswahl zu erleichtern. Werkstätten, Begleitung bei Berufswahl, mehr Praxisbildung in Verbindung mit lokalen Unternehmen
- Berufsbegleitende universitäre Lehrgänge im Vinschgau in Bereichen: Kultur, Landwirtschaft, Handwerk, Landschaftspflege, usw.

Regionale Identität und offene Gesellschaft

- Wertschätzung für materielle und immaterielle Schätze
- Kooperationsbereitschaft, offene Kultur
- Flexiblere Regeln, Räume für (sub-)kulturelle Tätigkeiten, finanzielle Förderung

Dezentralisierung & Verwaltung

- Stellen in der öffentlichen Verwaltung sichern
- Öffentliche Dienste an die Peripherie verlagern, keine Schließung öffentlicher Einrichtungen



This project is co-financed (ARPAF funds) by the European Union

Jobprofile und Kompetenzen 2030

Allgemeine Trends:

1. Es braucht weiter hohes fachliches Können, das im Gleichschritt mit technologischen Neuerungen weiterentwickelt werden muss.
2. Ein ganzes Bündel an „Soft Skills“, darunter auch Fremdsprachkenntnisse gewinnen an Bedeutung.
3. Viele Tätigkeitsbereiche unterliegen der digitalen Transformation und verändern sich entsprechend.
4. Nachhaltigkeit und soziale Verträglichkeit werden zu einer Querschnittskompetenz.
5. Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Grundwissen in anderen verwandten Fachbereichen werden zunehmend wichtig.



This project is co-financed (ARPAF funds) by the European Union

Jobprofile und Kompetenzen 2030

Beispiele:

- **Fachkompetenzen:** Präzisionslandwirtschaft, Einsatz von Assistenztechnologie, biographische Arbeit und kognitive Stimulationen
- **Soft Skills und Organisationsfähigkeiten:** Kommunikation, Storytelling, Teamarbeit, Arbeitsorganisation, Kundenorientierung, soziale und emotionale Intelligenz, interkulturelle Kompetenz, Unternehmertum, Fremdsprachenkenntnisse
- **Digitalisierung:** Nutzung von Social-Media für Marketing, Online-Verkauf und -Einkauf, Telecare, Fotografie
- **Nachhaltigkeit und Sozialverträglichkeit:** Wassermanagement, Lebenszyklusdenken, Wissen über gesunde Ernährung
- **Interdisziplinäre Kompetenzen:** Zusammenarbeit in der Wertschöpfungskette, Kenntnisse der lokalen/regionalen Geschichte und Kultur, medizinisches Grundwissen



This project is co-financed (ARPAF funds) by the European Union

Jobprofile und Kompetenzen 2030

Fragen:

- Können die nicht berufsspezifischen Kompetenzen auch in berufsübergreifenden Ausbildungsgängen erworben werden (oder in anderen Bildungsinstanzen wie Jugend- und Kulturzentren, Praktika, Auslandsaufenthalten, Freiwilligenprojekten)?
- Wer erarbeitet Curricula, wer coacht die jungen Leute bei ihrem Weg in den Beruf?
- Wo ist Platz für den Wunsch nach sinnerfüllter Tätigkeit und nach einer guten Work-Life-Balance?



This project is co-financed (ARPAF funds) by the European Union

2 konkrete Vorschläge für den Vinschgau

„Bildungsforum Vinschgau“

Ein Ausschuss analog der Zusammensetzung der ALPJOBs-Workshops im Vinschgau, der neue Ansätze der Berufsorientierung und Berufsbildung koordiniert und Bildungsangebote auch außerhalb der Fachinstitutionen entwickelt. Neben Wirtschafts- und Bildungsvertretern sollen auch junge Menschen und Kultur- oder Jugendbedienstete teilnehmen. Anfang 2020 könnte ein Initialtreffen stattfinden, sofern es auch einen konkreten Projektvorschlag in diesem Bereich gibt, z.B.:

„Berufsorientierungsjahr Vinschgau“

Diese Idee entstand aus einer ähnlichen Initiative in der Region Graubünden in der Schweiz, dem "Bündner Sozialjahr". Es verbindet eine dreimonatige Schulausbildung mit einigen Wochen Sozialarbeit im familiären Kontext und einem halben Jahr Praktikum in einer sozialen Einrichtung. Die Anpassung dieses Beispiels sollte sich jedoch auf alle Sektoren im Vinschgau erstrecken.



This project is co-financed (ARPAF funds) by the European Union

Impulsreferat Lorenzo Heis

Lorenzo Heis, 31 Jahre alt, wurde in Valposchiavo geboren und ist dort aufgewachsen. Für sein Studium zog er nach St. Gallen und dann, wegen der Arbeit, nach Zürich. Ein Auge ist jedoch immer auf das Valposchiavo gerichtet, auf der Suche nach neuen Möglichkeiten.

Inzwischen ist er wieder im Valposchiavo tätig und engagiert sich im Bereich des Klimaschutzes.



This project is co-financed (ARPAF funds) by the European Union

Podiumsdiskussion

Thema „zukünftige Kompetenzen“
mit:

- 1) Politik: Alois Frank, Bürgermeister
Glurns
- 2) Wirtschaft: Jasmin Mair, junge
Wirtschaft
- 3) Bildung: Verena Rinner, Direktorin
OSZ Schlanders
- 4) Junge Menschen einschließlich
Jungunternehmer/innen

Moderiert von Dr. Hermann Atz, Apollis



This project is co-financed (ARPAF funds) by the European Union